

## Weiterhin geringe Lawinengefahr mit nur ganz wenigen Gefahrenstellen



Loferer und Leoganger Steinberge,  
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal,  
Dientner Grasberge, Hockkönig,  
Hagengebirge, Göllstock, Niedere  
Tauern Nord, Goldberggruppe Nord



Großvenedigergruppe  
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe  
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe,  
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe,  
Muhr



Oberpinzgauer Grasberge,  
Großvenedigergruppe Nord,  
Glocknergruppe Nord, Niedere  
Tauern Alpenhauptkamm, Niedere  
Tauern Süd, Nockberge



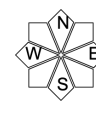
### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

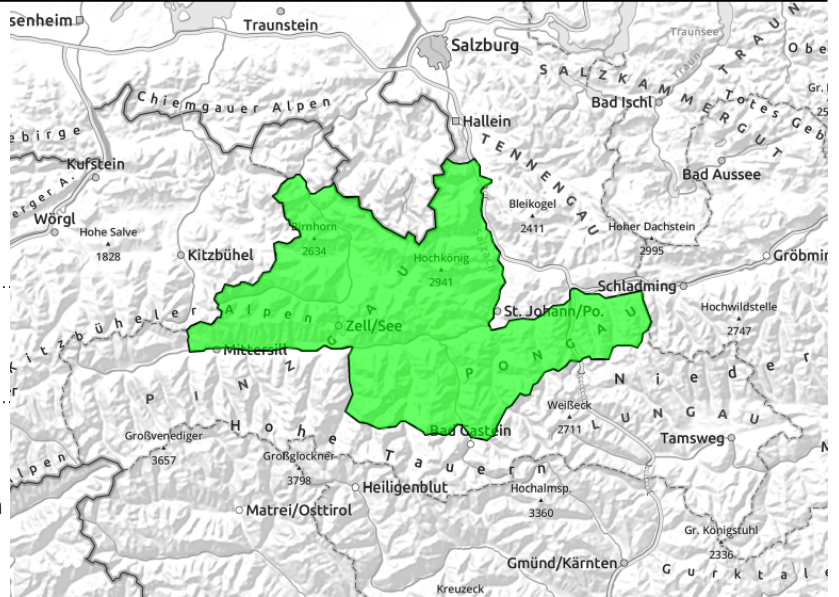


## Regionsbericht

**Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord**



in schattigen Lagen und hochalpin, wenige Gefahrenpunkte, hauptsächlich oberhalb von 2400 m



## Wenig Schnee, weiterhin kaum Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist gering und die Schneelage noch sehr mager. Wenige Stellen wo man ältere und zumeist kleine Tribschneepakete auslösen könnte, findet man ab etwa 2400 m aufwärts im Bereich der Steinberge und im Hochköniggebiet. Potenzielle Gefahrenpunkte existieren dort schattseitig in schneearmen Übergängen.

### Schneedeckenaufbau

Man trifft ab 1800 m auf harte Windharschdeckel, Schmelzkrusten und schattseitig auf lockeren „Raschelpulver“, weil dort die aufbauende Umwandlung in den letzten vier Tagen den Schnee in kantige und bindingslose Kristalle verwandelt hat. Ältere Tribschneepakete im Hochgebirge sind verfestigt; sie liegen teilweise auf weichen, bodennahen Schichten, welche kaum zur Bruchausbreitung neigen.

### Wetter

In der Nacht auf Montag schneit es zwischen den Loferer Steinbergen und dem Gosaukamm bis 2 cm, mehr nicht. In den Grasbergen kommt wahrscheinlich gar nichts an. Am Montag ist die Sicht in den ersten Stunden noch etwas beeinträchtigt. Rasch lockert es auf, es wird einige Stunden sonnig bevor es am späteren Nachmittag wieder zuzieht. Der Wind aus Südwest bis West lebt einige Stunden auf und erreicht um 30 bis 40 km/h. Temperaturen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -5 Grad.

### Tendenz

In der Nacht auf Dienstag schneit es neuerlich ein bisschen. Größenordnung diesmal um 5 cm. Damit ändert sich vorerst in diesen Gebirgsgruppen noch nicht viel.

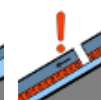
#### Lawinprobleme



Neuschnee



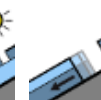
Tribschnee



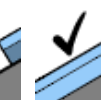
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

#### Exposition



## Regionsbericht

### Großvenedigergruppe

### Alpenhauptkamm, Glocknergruppe

### Alpenhauptkamm, Goldberggruppe

### Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe,

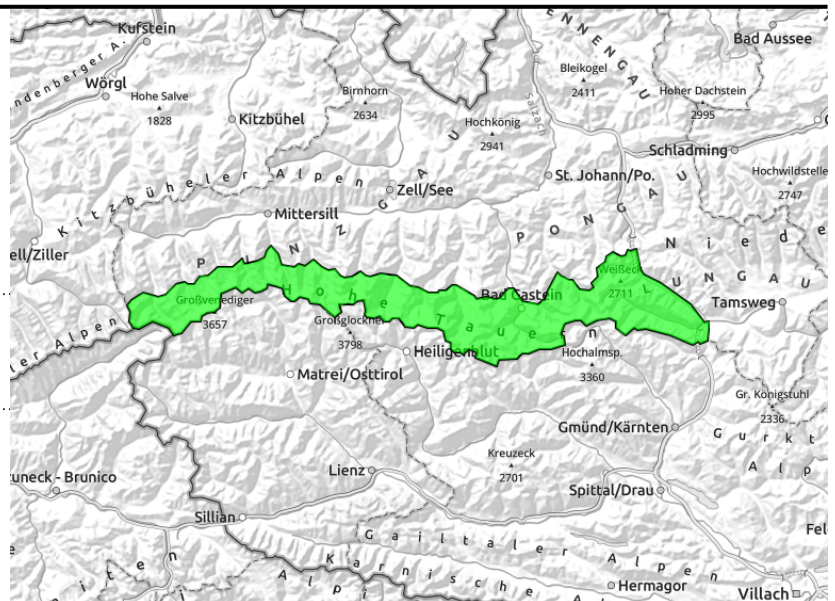
### Muhr



in schattigen Lagen und hochalpin, an wenigen Stellen auslösbar im Übergang von wenig zu viel, beginnt ab ca. 2500 m aufwärts



sehr vereinzelt denkbar aus dem extrem steilen Grasmattengelände in den schneereichen Zonen



## Etwas Vorsicht im sehr steilen und schneearmen Nordsektor

Die Verhältnisse sind weiterhin ziemlich stabil. Die Gefahr ist gering, aber nicht null. Etwas beachten sollte man den sehr steilen und kalten Nordsektor (W-N-O), insbesondere wenn die umliegenden Bereiche schneearm und abgeblasen sind. An ganz wenigen Stellen kann man dort mit großer Zusatzbelastung (zu Fuß, beim Beisammenstehen, Sprung, Sturz etc.) ein kleines bis mittelgroßes Schneebrett auslösen. Zweites und nachgeordnetes Gefahrenmoment sind inzwischen sehr seltene spontane Gleitschneelawinen aus dem sehr steilen Grasmattengelände in den schneereichen Zonen.

### Schneedeckenaufbau

Feste Oberflächen dominieren, windgeschützt findet man auch gesetztes Pulver bzw. im Nordsektor lockeren „Raschelpulver“, weil dort die aufbauende Umwandlung in den letzten vier Tagen den Schnee in kantige und bindungslose Kristalle verwandelt hat. Der Wind findet am Montag kaum Schnee zum Verfrachten. Alte Tribschneepakete sind kompakt oder hart und mittlerweile ziemlich spannungsarm. Bodennah findet man in den schneearmen und abgeblasenen Zonen losen Zuckerschnee.

### Wetter

Am Montag ist die Sicht nach Sonnenaufgang noch etwas beeinträchtigt. Die Wolken brechen aber rasch auf und es wird dann einige Stunden ziemlich sonnig bevor es am späteren Nachmittag wieder zuzieht. Der Wind aus Südwest (leichter Föhn) lebt einige Stunden auf und erreicht um 40 km/h, in Föhnschneisen kurzzeitig auch mehr. Temperaturen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -5 Grad.

### Tendenz

In der Nacht auf Dienstag schneit es ein bisschen. Größenordnung um 5 cm nach Osten hin, westlich der Granatspitzgruppe vielleicht um 10 cm. Mit etwas Neuschnee, Wind und dem losen Schneekristallen im Nordsektor als Unterlage nimmt die Lawinengefahr langsam zu.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

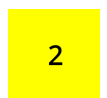
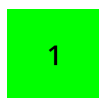
Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen

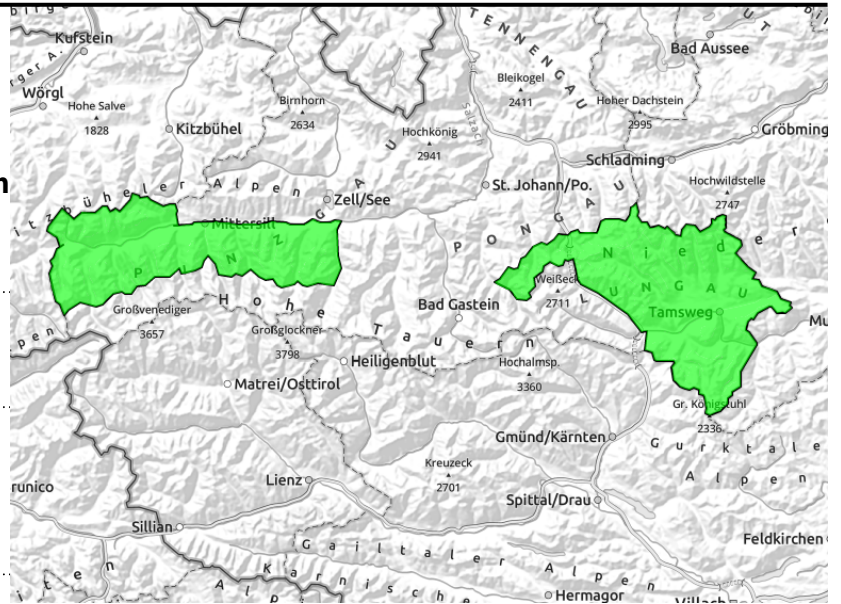
1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß

### Exposition



## Regionsbericht

**Oberpinzgauer Grasberge,  
Großvenedigergruppe Nord,  
Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern  
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern  
Süd, Nockberge**



in schattigen Lagen und hochalpin, wenige Gefahrenpunkte in den schneearmen Zonen



seltene Gleitschneerutsche

## Wenige Gefahrenstellen im hochalpinen Nordsektor

Weiterhin geringe Lawinengefahr. Nur sehr wenige Punkte existieren, wo man ein trockenes Schneebrett auslösen kann. Am ehesten im sehr steilen und schattseitigen Gelände (W-N-O) oberhalb von 2200 m am Übergang von wenig zu mehr Schnee.

### Schneedeckenaufbau

Häufig gibt es Krusten und verfestigte Schichten an der Oberfläche, rein schattseitig findet man auch alten Pulver der durch die aufbauende Umwandlung beim Befahren raschelt wie Zucker. Die Schneedecke ist relativ stabil und neigt kaum zu Brüchen. Labilere Kombinationen mit dünnen Tribschneepaketen auf bindingslosen, bodennahen Schichten findet man in abgewehten und schneearmen Kambereichen.

### Wetter

Am Montag ist die Sicht nach Sonnenaufgang noch etwas beeinträchtigt. Die Wolken brechen aber rasch auf und es wird dann einige Stunden ziemlich sonnig bevor es am späteren Nachmittag wieder zuzieht. Der Wind aus Südwest lebt einige Stunden auf und erreicht um 30 km/h. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -5 Grad.

### Tendenz

In der Nacht auf Dienstag schneit es ein bisschen. Größenordnung von 5 cm bis fast gar nix. Damit ändert sich vorerst in diesen Gebirgsgruppen noch nicht viel.

#### Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

#### Exposition

